

Elsensee-Gymnasiasten präsentieren Parallelwelten

QUICKBORN Parallelwelten: So lautete das Thema, das Laila Unger, Kunstlehrerin der Klasse 11c des Elsensee-Gymnasiums, in ihrem Kursus „Ästhetisches Profil“ stellte. Die Arbeiten hätten nicht unterschiedlicher ausfallen können. Auf einer Zeichnung ist der Schauspieler Johnny Depp zu sehen. Sein Porträt setzt sich aus den Merkmalen seiner verschiedenen Rollen zusammen: von Jack Sparrow über Sweeney Todd bis hin zum verrückten Hutmacher aus „Alice im Wunderland“. „Ich fand die Idee witzig“, sagt Lisa Wichmann, die das Bild gezeichnet hat. Ebenso beeindruckend ist die Zeichnung von Jana Neumann. In ihrem Werk stellt sie die Welt eines glücklichen Kindes der (Parallel)-Welt mit Finanzkrise und Umweltverschmutzung gegenüber. Eine andere, gruselige Zeichnung zeigt ein schein-



Die Schüler werden ihre vieldeutigen Werke in einer Ausstellung am 2. Februar der Öffentlichkeit präsentieren.

ERDRÜGGER

bar glückliches Mädchen, dessen Gesicht kleine Risse aufweist, die seine Probleme offenbaren: Es leidet an Magersucht und Paranoia (Verfolgungswahn).

Auch das Stilmittel der Metonymie haben die Schüler angewandt. So wollte es

ihre Kunstlehrerin. Bei der Metonymie wird nicht das Eigentliche genannt, sondern eine Nachbarschaftsbeziehung. Worum es dabei geht, zeigt das Bild von Luisa Schneider: Statt Bartstopfeln sprießen auf den Wangen eines jungen Mannes

Pilze. „Von diesem Kursus wird man noch viel hören“, schwärmt Unger, die mit den Arbeiten ihrer Schüler sehr zufrieden ist. Dementsprechend gut fielen auch die Noten aus.

Zum krönenden Abschluss werden die Zeichnungen in

einer Ausstellung präsentiert: Am Donnerstag, 2. Februar, sind die vieldeutigen Werke im Neubau der ehemaligen Realschule Heidkamp, Straße Heidkamp, in der Zeit von 19 bis 22 Uhr zu bewundern. Ein Besuch lohnt sich allemal. *erd*